

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

S Dresden. „Febrata“ Verein fäst Wenden besicht Dienstag, den 17. Januar im Goldhaussaal Bougnerstraße 35 um 18. Stiftungsfeierlichkeiten aus. Gelangdankführungen unter Leitung des Herrn Weihbischofs Bernhard Schneider mit daran anschließenden Theater und Ball. Alle hier wohnenden Wenden und Freunde des wendischen Volkes werden herzlichst nur auf die Welle eingeladen. Einlass 6 Uhr. Aufzug Punkt 7 Uhr. Karten sind auch an der Abendkasse zu haben.

S Dresden-Bischwitz. Das Kathol. Casino hatte am Sonnabend im Kurhaus-Saal kleinen Weihnachtsabend, der sich, dank der Fürsorge des Vorstands und des Ausschusses, zur schönen Feier des Vereinsfestes gehalten. Die ehrwürdige Vortragsfolge enthielt Einzel- und Chordarbietungen, die ähnlich nachhaltigen Eindruck auf groß und klein ausübten. — Die Ansprache hielt Herr Superior Can. Hartmann, der als hochwillommener Guest mit einigen geliebten Herren unter uns weilt. Die Beherbergung fiel zur Freude der Kinder und ihrer Eltern reichlich aus; sie wurde noch ergänzt durch Knecht Ruprecht, der auch mehrere verdienstvolle Damen und Herren mit Gaben bedachte. Danach füllt sangen die kleinen unter dem brennenden Baume die ewig-hohen Weihnachtslieder und am Schluß der Beherbergung die ganze Versammlung das weihvolle „Stille Nacht, heilige Nacht“. Die Gebefendienstlichkeit der Mitglieder erzielte die schöne Ausgestaltung des Abends und die reichhaltige Gabenverteilung, die wertvolle Gewinne, u. a. eine lebende Dame, aufwies. Den größten Gaben nochmals herzlichen Dank! — Den musikalischen Tell leitete Herr Stanislaus Sperling. Hebenau, der sich auch am Klavier vorzüglich bewährte. P.

S Leipzig. Am Donnerstag, den 12. Januar 1922 veranstaltet die Gemeinde St. Laurentius in der Grünen Schänke, Breitestraße, eine allgemeine Weihnachtsfeier unter Mitwirkung sämtlicher Vereine. Zum Vortrag gelangen geistliche und deklonatorische Darbietungen. Die Kinder werden ein Weihnachtsspiel aufführen; auch der Jünglings- und Auszmänner Verein wird sein Können wieder zeigen. Die Feierrede hält Herr Pfarrer Kirschenbauer-Werdau, sodass der Abend ein gernwürdiges zu werden verspricht.

Vorbericht

Zentrumspartei Südbauern. Die Versammlung der Südbauernmitglieder und Vertrauensleute des Südbauernkreises, die am 8. Januar im Vereinshaus in Oschatz tagte, war recht gut besucht und nahm einen ausregenden Verlauf. Der Vorsteher, Herr Lehrt Vor. n. z. Zittau, begrüßte vor allem den Nestor der Südbauern-Zentrumspartei, Herrn Antonius Wünschi, sowie deren Abgeordneten Heslein als Redner. Letzterer entwarf in einem halbstündigen Rede ein Bild der gegenwärtigen politischen Lage, besonders in Sachsen, und gab einen Überblick über unsere dringendsten Aufgaben für die nächste Zeit. Vor allem legte er den Anwesenden die tätige Fürsorge für die Parteipresse als heiligste Pflicht ans Herz. Daraus folgte eine lebhafte Diskussion, die unter andern folgende Gedanken zeigte: Alle Parteigruppen müssen unbedingt die sächsische Volkszeitung lesen. Eine Parteiorganisation und auch selbstverständl. jeder kathol. Verein sollten in ihre Haushaltspolizei einen Beitrag für den Preisverein einlehen. Die Vereine und Parteigruppen müssen ihre Versammlungen mehr als bisher durch Kassenrate auslegen. Gute Erziehungen hat man mancherorts mit der Arbeit des Wundschuhbundes zur Unterstützung der Kreise gemacht. Insbesondere die jugendlichen Arbeiter, soweit sie einen guten Verdienst erlangen und nur für sich selbst zu sorgen haben, können es sich sehr wohl leisten, Abonnenten der sächsischen Volkszeitung zu werden. Gublich berichteten noch die Jünger der einzelnen Ortsgruppen über die Ergebnisse der letzten Kommunalwahl, die fast in allen Orten als sehr befriedigend bezeichnet werden können.

Päpstliche Auszeichnung. Herr Franz Semer, Nikolaifsee bei Berlin, wurde zum Geh. päpstlichen Kämmerer und diensttuenden Kammerherren Seiner Heiligkeit ernannt. Herr Franz Semer gehört der Zentrumspartei an und ist u. a. zweiter Vorsitzender der Germania".

Die Trennung von Kirche und Staat in der Tschechoslowakei. Schon seit dem Bestehen der tschechoslowakischen Republik war es eine der Tendenzen der neuen Regierung, die Trennung von Kirche und Staat herbeizuführen. Das bewies die Unterstüzung, die sie den abgesessenen tschechischen Geistlichen gewährt, die mit dem Gedanken umgingen, eine tschechische Nationalkirche zu gründen. Der Versuch ist gemacht worden, aber länglich verzögert. Jetzt ist ein Gesetz in Vorberatung, wie die „Vater Tynnot“ zu berichten weiß, in dem die Schaffung einer selbständigen Kirchengemeinde vorgesehen ist. Doch wird die Erledigung dieses Entwurfes zu einem Gesetz auf bedeutende Schwierigkeiten stoßen.

Vermischtes

v. Die Berge des Mondes. Nach den astronomischen Aufnahmen, die höher vom Monde gemacht wurden, müssen nach der Länge der geworfenen Schatten zu schließen, die Monderge eine beträchtliche Höhe haben. Der höchste von ihnen ist der Leibnitzberg, der 8300 Meter erreicht und sich in der Nähe des Südpols des Mondes befindet. Der Mond ist viel bergiger als die Erde, aber auch viel vulkanischer. Die Tausende von Krater, die sich dort befinden, haben eine Größe, wie sie auf Erden völlig unbekannt.

Die meisten dieser Krater haben einen fast gleichartigen Aufbau; ein gewaltiger Rundkratzer, der nach außen ganz ovalähnlich, nach innen aber kroftig abschlägt. Manche dieser Krater haben eine beträchtliche Tiefe; der Leibnitz-Krater misst 6900 Meter, der Copernicus-Krater

8600 Meter. Neben die Entstehung der Mondkrater ist viel gestritten worden. Die ehemals viel segnende Hypothese, daß sie ihre Entstehung dem Absturz von Meteoriten zu danken habe, ist heute aufgegeben. Jetzt meint man mehr den Erklärunghen Wasser und Feuer zu, denen zufolge die Mondkrater ihre Entstehung dem Druck des eisigen Mondinners verdanken. Heute sind sämtliche Mondkrater erloschen.

v Kindlicher Heldentum. Das süßeste Töchterchen eines Eisenbrechers in Alz (Böhmen) wollte in Abwehrheit seiner Mutter die Kleider seiner Brüder bilden. Da in dem kleinen Wärmesteen das Feuer nur noch glimmt, nahm das Kind eine Blaube mit Spiritus und goss den Inhalt in das Feuer. Die Blaube explodierte und im nächsten Augenblick war das Kind in Flammen gehüllt. Als die Mutter, welche das Mädchen mit seinem einjährigen Schwestern einschliefen wollte, zurückkehrte, sah sie die kleine Frieda in brennendem Zustand zwischen dem Eisenbaum und seinem Brüderbüchlein auf einem Stoß stehend vor. Die Kleider waren vollständig verbrannt. Auf die Freude der entsetzten Mutter, was denn eigentlich geschehen sei, konnte die Kleine, deren nächster Körper über und über mit furchtbaren Brandwunden bedekt war, nur noch mühsam antworten, daß sie Spiritus in den Ofen gegossen hatte. Da man das andere Kind vermisste, fragte man das brennende Mädchen noch dessen Verbleben, worauf es noch lange konnte, daß es das Schwestern unter das Bett gelobt und Süßigkeiten davor gestellt habe, damit es nicht auch antrete. Nach dieser erschütternden Mitteilung wurde das beidenjährige Mädchen von seinen Qualen durch einen Ohnmachtsanfall erlöst, aus welchem es nicht wieder erwachte.

Literatur

Grimmelshausen. Simplicius Simplicissimus. Herausgegeben von Will Beijer. Verlag F. Singer, Leipzig.

Eine neue, wohlsiehe Ausgabe des ersten deutschen Romans hat uns gefehlt. Will Beijer ist dabei von dem Standpunkte ausgegangen: allzuviel ist ungünstig. Er hat Entbehrliches gestrichen, Unverständliches vereinfacht. Ohne dem Werk Schaden anzufügen zu haben, das darf betont werden. Dass der Simplissimus, obwohl er äußerlich ein Schelmengewand trägt, für die deutsche Literatur von immenser Bedeutung ist und ein wertliches Kunstdenkmal mit dichtlicher Gestaltung echten Menschentums darstellt, ist kaum zu bezweifeln. Auch die reife Jugend darf ihn ohne Scheuen in die Hand nehmen. Wir ehemaligen Protagonisten erhielten schon als Untertitelner Kenntnis vom Simplissimus. Das erscheint gewagt. Aber meine Hoffnungen werden bestätigt, dass wir damals schon in der Darstellung unseres Direktors Verständnis fanden für dieses phänomenale fiktivhistorische Dokument, dessen derbe Darstellung ein wredes und abscheulich getreues Abbild der eufelsischen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges gibt. Die Neubearbeitung Grimmelshausens gereicht sowohl dem angezeigten Will Beijer wie dem ehrlichen Verleger zur Ehre. Eine große Anzahl zeitgenössischer Schwarzblätter schmücken den stattlichen 563 Seiten starken Band. B.

Quittung

Bei der Kasse der kathol.-christl. Behörden sind von B. R. eingegangen: 100 M für Priesterausbildung, 100 M für Kirchenbauten Sachsen.

Unsere heutige Nummer umfasst 4 Seiten

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil: i. R. Arthur Pöttinger; für den Inserenteil: Josef Bobmann. — Druck und Verlag der „Saxonia-Buchdruckerei“ G. m. b. H. zu Dresden.

Kath. Bürgerverein zu Dresden

Sonntag, 15. Januar

37. Stiftungsfest mit Ball

Im Neustädter Kasino, Dresden-Neust., Königstraße 15
Eintag 4 Uhr — Großes, reichhaltiges Festprogramm — Beginn 5 Uhr
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.
Karten bei Beck und Trümper, Andersch (Kasernenstr. 33).
Figelius (Borsbergstr. 24) und an der Abendkasse.

Jednota, Verein kathol. Wenden.

Dienstag den 17. Januar abends 7 Uhr
im Volkshaus-Saale, Bougner Straße 35

= Stiftungs-Fest =

mit Gesangs-Aufführung, Theater und Ball.

Winterfest

des Sammelverbundes Dresden e. B.

617 Donnerstag, den 19. Januar 1922, abends 7 Uhr
im Konzertsaal des Ausstellungspalastes
(Lennéstraße)

Wohlfesttags-Konzert (Vorhang-Opern-Abend).

Leitung: Karl Wembauer, Kapellmeister an der Staatsoper.

Ball

Eintrittskarten bei L. Beck, Schloßstraße 5; H. Trümper, Schösserstraße 24.

Katholische Gemeinde St. Laurentius Leipzig-Reudnitz

Donnerstag, den 12. Januar, abends 7 Uhr
im Großen Saal der „Grünen Schänke“, Breite Straße 1

Weihnachtsfeier

Gesangl. und deklam. Darbietungen, Weihnachtsspiel
Festredner: Herr Pfarrer Kirschenbauer-Werdau

Alle Glaubensgenossen sind herzlichst eingeladen

Programm 2 Mark Saal ist geheizt

Haushaltungsschule der Ursulinen

Ober-Schreiberhau im Riesengebirge

Staatlich anerkannt. Neuzeitlich eingerichtet. Gesunde, schöne, sonnige Lage. Aufnahme von Schülerinnen jederzeit. Prospekt durch die Vorsteherin.

Verein der Bayern in Dresden (E.V.)

Am 14. Januar, vormittags 9 Uhr, findet in der Hofkirche ein

feierliches Requiem

für den verstorbenen

878

König von Bayern Ludwig III.

statt. Zur regen Teilnahme wird hiermit herzlich aufgefordert

Kathol. Verein erwerbstätiger Frauen und Mädchen Dresden.

Sonntag den 15. Januar
im großen Saal des katholischen Gesellschaftshauses
Lustspiel der „Lützower“

„Der Raub der Sabinerinnen“.

Anschließend TANZ.

Eintag 6 Uhr. Eintag 8.50. Aufzug 7 Uhr.



MAXIAN

Frischluft-Regulator

Patent für In- und Ausland angemeldet

Sparf bis 30% Benzin

erhöht die Leistungsfähigkeit des Motors

u. verhindert Rostbildung. Tausende von

Apparaten bereits verkauft! Gutelechtem ill-

gen in grosser Anzahl vor!

Alleiniges Herstellungs- und Verwertungsrecht:

Josef M. Prauschke, Dresden-A.16

Dürerplatz 15 fernspr. 33709

Grippe-Erkrankungen

können vermieden oder verhindert werden durch Gebrauch von

Cinnamom-Tabletten

die auch bei Hustenanfällen vorzüglich wirken. Preis 8 Mark.

Bei Erkrankungen selbst leicht

Leomint- und Leopicin-Tabletten

erstere bei Husten, letztere bei Fiebererscheinungen und Frösteln

vorzügliche Dienste. Preis 5 bzw. 6 Mark.

Alleenicht in der Löwenapotheke, Dresden, Altmarkt

Ecke Wilsdruffer Straße

586

Schlafdecken

weiß und bunt, groß. Stoff von 40 Mark an.

Günstige Gelegenheit

f. Wiedervertäufer! Berlin: Dresden, Luisenstraße 26, 0. p. L. 517

Witwe, 65 Jahre mittelgroß, von angenehmem Charakter und autem Charakter mit 2 Schuljahrigen Mädchen (11 und 13½ Jahren), sucht auf die ein Wege passenden besseren Herren mit gutem Charakter zwecks baldiger

Heirat. Off. erbauen u. „S. G. 452“ an die Geschäftsstelle d. Vl.

621

Freundlich möbliertes

Zimmer

per sofort von jungem Kaufmann gesucht. Gefl. Buschräten erbauen unter

„S. G. 451“ an die Geschäftsstelle d. Vl.

619

Gründlichen Klavierunterricht

Unter-, Mittel- und Oberstufe erteilt in und außer dem Hause

Lisbeth Schulzki konz. geprüfte Musiklehrerin

Dresden-A.16, Zillerstr. 36, II. 619

Gelehrte Klavierlehrerin

Carl Dreier Dresden, Wettinerstr. 30

1. Stock

609

Pelzwaren

Carl Dreier Dresden, Wettinerstr. 30

1. Stock

609

SLUB

Wir führen Wissen.